MONIKA MARTHA

Energie-Arbeit

Full Spectrum Healing

Heilen mit der Kraft der Engel

Full Spectrum Healing ist eine wunderschöne hell-weisse Engel-Energie die tief in den Körper eindringt und dort eine sehr positive Wirkung auf die Selbstheilung entfaltet. Sie schützt vor schlechten Energien und ist bestens geeignet um Räume zu reinigen.

Reiki verglichen mit Full Spectrum Healing:

Full Spectrum Healing (FSH) enthält alle Frequenzen und kann daher auf allen Ebenen heilen. Reiki erreicht >>nur<< das grüne Spectrum (Grüner Strahl).

Stell Dir einen Regenbogen vor: Der grüne Bereich ist Reiki und der ganze Regenbogen ist Full Spectrum Healing. Daher hat FSH, da wo Reiki manchmal nichts erreicht, eine viel höhere Erfolgs-Quote.

Die Vorteile dieses einzigartigen Reiki-System bietet die einfache Möglichkeit, vorhandene Blockaden bzw. negative Muster aus der Vergangenheit aufzulösen.

Dasselbe gilt vor allem auch für die Selbstheilung; auch dort sind weitaus mehr Erfolge zu verzeichnen. Schwerpunkt des FSH ist das Vergangenheits-Clearing, die Auflösung von emotionellen Energieblockaden.

Full Spectrum Light

Full Spectrum light enthält alle Frequenzen von Infratrot bis Ultraviolette und kann daher Heilung auf vielen Ebenen bewirken. Sie wird als leuchtend weisse Energie (Licht) wahr genommen, die den Körper durchflutet und ihn in das erhabene Licht der höchsten Sphären taucht.

Bei dieser Energiearbeit handelt es sich um einen verstärkten Teil, der zur Reinigung der Chakren dient, aber auch zur Abstandsgewinnung und der Vergangenheitsbewältigung. Man behandelt durch das Auflegen der Hände, und kann ausser Krankheiten auch die Vergangenheit bereinigen.

Dies ist besonders hilfreich, wenn der Klient in der Vergangenheit Traumata durchlebt hat, die heute noch ihre Spuren hinterlassen, z.B. Ängste oder nach Schocks, Unfällen oder Missbrauch u.s.w.

Full Spectrum light ist eine sehr starke Energie und setzt Erfahrungen im Umgang mit Energien voraus.

Beide Systeme wurde von Ole Gabrielsen gechannelt.

/de/Energie-Arbeit?pdfview=1